

Christian Hilti sucht um Verminderung des Abzugsgeldes an, das seiner Tochter Catharina für die Loslassung aus der Leibeigenschaft auferlegt worden ist. Ausf. Schaan, o. D. [ca. 1727 Juli 1], AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchleichtigster herzog.

Gnedigster landesfürst und herr, herr, etc.¹

Eurer hochfürstlich durchlaucht mit dißem zue incommodiren², bitte ich ganz underthänig umb verzeichung, anlangend mich, underthäniger fassal³ Christian Hilti von Schan⁴, wegen meiner tochter ihrer leibaigenschafft, welche, wie uns von einer gnädigen obrigkheit ist angekhündet worden, solle geben per 31 gulden. Welches uns zimlich schwer fallen tueth, dieweilen das vermögen nicht groß und nach zue dißem auch nach außgendte schulden verhanden seye. Derowegen bitten und betten wir als vatter und tochter ganz underthänig umb gnad, ihro hochfürstlich durchlaucht möchten uns ihr miltreiche handt auffhuen und uns nach etwas von dißer anforderung schenckhen. Umb welche gnad wir mit unßerem eyfferigen [2] gebett Gott bitten wollen, das der miltreiche Gott unßerem gnädigisten reichs und landesfürsten geben wolle, nämlich dasjenige, so unßer gnedigiste reichsfürst selbsten von Gott verlangt.

Euwer hochfürstlich durchlaucht

Ich underthäniger fassal,
Christian Hilti von Schan

[3] [Adresse]

Ahn den durchleichtigsten fürsten und herren, herren Joseph Johann Adam des Heyligen Römischen Reichs⁵ fürsten, und regierern des haußes Liechtenstein, in Schließien zue Troppauw und Jägerndorff herzogen, graffen zue Rittberg, Grand von Spanien der ersteren class, rittern des Guldenen Flusses⁶, der römisch keyserlichen und königlich catholischen mayestät geheimben rath, unßerem allerseits gnädigisten landesfürsten und herrn, herrn, etc., underthänigist, gehorsambistes anlangen und bitten.

Mein Christian Hilti von Schan, umb gnedigiste nachlassung.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² belästigen.

³ Vasall (Gefolgsmann).

⁴ Schaan, Gemeinde (FL).

⁵ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁶ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.